

# Elias. Kämpfer Gottes

Text und Musik von Matthias Pech (2014)

## Prolog aus dem Hintergrund

Vorhang noch geschlossen, dazu Einspielung aus F. Mendelssohn Bartholdys „Elias“ (auch live möglich):  
„So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe:  
es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.“

### 1. Szene: In der Wüste

Die folgende Musik beginnt mit dem Schlussston von Mendelssohn Bartholdys „Elias“.  
Elias kommt auf die Bühne und geht schleppend zum Berg Horeb.  
Er ist verzweifelt und spricht gestisch mit Gott.

### 1. Elias' Klage

♩ = 52

The musical score is for '1. Elias' Klage' and is written in 4/4 time. It features five staves: Klarinette, Violine, Elias (voice), Klavier, and Kontrabass. The tempo is marked as ♩ = 52. The score begins with a piano introduction in the lower instruments, marked *pp*. The voice part enters in the third measure with the lyrics 'Elias Es ist ge -'. The score continues with the voice part singing 'nug! So nimm nun, Herr, mei-ne See-le! Ich bin nicht bes-ser als mei-ne Vä - ter.' The piano accompaniment includes a *ben marcato* section in the lower bass line.

Klarinette

Violine

Elias

Klavier

Kontrabass

5

Kl

VI

nug! So nimm nun, Herr, mei-ne See-le! Ich bin nicht bes-ser als mei-ne Vä - ter.

Kb

*ben marcato*

KI *pp* *pp* *mf*  
 VI *mf* *pp*  
 Für dich, Gott, ha-be ich ge-kämpft, doch nun ist al-les ver-geb-lich ge-we-sen.

*gesprochen:*

Dein Tempel: zerstört – deine Propheten: ermordet – deine Kinder; vor Angst weggelaufen!  
 13 Ich allein in übrige geblieben, und nun wollen sie mir auch noch mein Leben nehmen!

KI *pp*  
 Kb

KI *pp* *mf*  
 VI *pp* *mf*  
 Es ist ge-nug! So nimm nun, Herr, mei-ne

22

See - le! Ich bin nicht bes - ser als mei - ne Vä - - ter.

25

Für dich, Gott, ha-be ich ge-kämpft, doch nun ist al - les ver-geb - lich ge - we - sen.

*Elias legt sich unter einen Dornbusch zum Schlafen.*

**Erzähler** Wer ist das, der hier so gebrochen daher kommt? Das ist der große Prophet Elias aus Tischbe in Israel. Einer, der sich richtig für Gott stark gemacht hat, als alle schon vom Glauben abgefallen waren. Oder von den Soldaten des Königs ermordet, weil sie am Glauben an Gott festgehalten haben. Er war es – oder war es Gott selbst? – der den Fluch ausgesprochen hat, den ihr am Anfang gehört habt.

Stellt euch vor: schon drei Jahre kein Regen! Da dachte man am Anfang noch: endlich schönes Wetter! Doch schon bald merkten alle, wie dringend das Wasser doch gebraucht wird: die Pflanzen vertrockneten, die Tiere verhungerten, die Menschen litten Not, und kein Ende war in Sicht. Aber seitdem ist viel passiert, und davon wollen wir euch heute erzählen und singen. *(dreht sich zur Bühne um)*

Schaut, jetzt schläft Elias unter dem Wacholderbusch in der Wüste. Und träumt von seinen Taten.

*(Engelchor beginnt)*

Hört ihr es? Auch jetzt sind Gottes Engel bei ihm und beschützen ihn.